

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 51/52 · 19. Dezember 2024

Frohe Weihnachten

Markt und Straßen stehn verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.
Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigt's wie wunderbares Singen –
O du gnadenreiche Zeit!

Joseph von Eichendorff (1788 – 1857)

Bürgermeister Heiko Genthner,
Gemeinderat und
Gemeindeverwaltung wünschen
allen Einwohnern ein
schönes Weihnachtsfest,
erholsame Feiertage und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.

Viel Glück, Gesundheit und Erfolg
für 2025.

Reit- und Ritterverein Gengenbachtal

■ Der Weihnachtsmann kommt in der Kutsche

Mit echten Pferden und zahlreichen Auftritten hat der Reit- und Ritterverein Gengenbachtal in seiner Reithalle auf Weihnachten eingestimmt.

Von der hohen Decke hängt ein großer grüner Kranz, die Stützpfeiler sind mit frischem Tannenreisig dekoriert, die Wände mit funkelnden Lichterketten geschmückt. Mit viel Mühe und Liebe zum Detail haben die Ehrenamtlichen in der Reithalle neben der Steiner Wiesenmühle eine heimelige, weihnachtliche Atmosphäre geschaffen. Sie bildet den perfekten Rahmen für die zahlreichen Aufführungen, die es dort am frühen Samstagabend zu sehen gibt. Während es langsam immer dunkler wird, zeigen die verschiedenen Gruppen des Reit- und Rittervereins Gengenbachtal eine kleine Kostprobe ihres Könnens. Insgesamt beteiligen sich mehr als 100 Kinder und Jugendliche, die in den vergangenen Monaten zusammen mit ihren Trainern und Reitlehrern fantasievolle Choreografien und Vorführungen einstudiert haben. „Darauf fiebert jeder schon Wochen im Voraus hin“, sagt Reitlehrerin Nadine Schuler, die das abwechslungsreiche Programm zusammen mit einigen weiteren Kolleginnen federführend konzipiert hat und weiß, dass die Mitwirkenden auch dieses Mal „sehr aufgeregt“ waren.

Alle lernen beim Verein das Reiten, alle haben Anfang September mit den Proben für ihre Aufführungen begonnen. Als es draußen noch warm war, entstanden die ersten Ideen und Konzepte, die anschließend motiviert und engagiert in die Tat umgesetzt wurden, auch in Form von selbst angefertigten Kostümen und Requisiten. Jedes Jahr suchen sich die Reitlehrerinnen ein neues Motto, das sich wie ein roter Faden durch alle Aufführungen zieht. Dieses Mal dreht sich alles um zwei Gestütbesitzer, die in der Mitte der Reithalle an einem Esstisch Platz nehmen und sich über den Alltag im Stall unterhalten. Dabei liefern sie dem Publikum nicht nur jede Menge Gründe zum Lachen, sondern auch viele Anknüpfungspunkte für die Reitschüler des Vereins. Wenn im Gespräch der Gestütbesitzer das passende Stichwort fällt, dann wissen sie, dass sie an der Reihe sind. Die Voltigierer treten ebenso auf wie die Kinder der Zwergen-Reitstunde, die Bambini-Anfänger und die Fortgeschrittenen. Aktuell bietet der Reit- und Ritterverein Gengenbachtal jede Woche an sechs Tagen Reitunterricht: von Montag bis Samstag, je nach Witterung und Thema mal auf dem Reitplatz im Freien, mal in der Halle, die der Verein inzwischen unter anderem um Umkleiden und Räume für Gastronomie erweitert hat.

Schuler berichtet von einem guten Zusammenhalt in den Reitgruppen, die sich untereinander kennen und unterstützen. „Unser Verein lebt von der Gemeinschaft, von der Leidenschaft und von der Freude am Reitsport.“ Das kann der Vorsitzende Otto Gasenmeier nur bestätigen. Er freut sich über das große Engagement der zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich nicht nur bei der Vorbereitung des Programms aktiv eingebracht haben, sondern auch bei der Bewirtung helfen. Unter anderem gibt es Schnitzel, Haxen, Kartoffelsalat, Würstchen, Waffeln, Muffins, warme und kalte Getränke. Kein Wunder also, dass viele Gäste gerne noch etwas länger bleiben, nachdem der in der Kutsche angereiste Weihnachtsmann seine Geschenke an die mitwirkenden Kinder und Jugendlichen verteilt hat.

■ Nico Roller



Viel Mühe hat sich der Nachwuchs des Reit- und Rittervereins bei seinen Aufführungen gegeben und dafür vom Publikum viel Applaus erhalten. (Foto: Daubenger, RRV Gengenbachtal)

Musikverein Stein

■ Musikgenuss in der Ortsmitte

Kurz vor Weihnachten hat der Steiner Musikverein unter freiem Himmel ein besinnliches Konzert gegeben. Die Besucher kamen in Scharen, um den Musikern zuzuhören.

Schon von weitem riecht man die gebratenen Würste, den heißen Glühwein und den dampfenden Punsch. Schon von weitem hört man das warme weiche Blech, das in der kalten Winterluft über den Steiner Marktplatz klingt. Als es dunkel geworden ist und die Strahlen der aufgestellten Scheinwerfer besonders schön zur Geltung kommen, haben sich dort zahlreiche Menschen eingefunden, um dem örtlichen Musikverein zuzuhören, um die Bewirtung und die Gemeinschaft zu genießen. Alle haben sich dick eingepackt, alle sind beeindruckt, wie fingerfertig die Musiker trotz der Kälte und des pfeifenden

Winds mit ihren Instrumenten umgehen. Während auf dem Grill die Würstchen brutzeln und aus großen Kesseln der Glühwein dampft, kommen sie am Abend des dritten Adventssonntags von einem Stück zum nächsten. „Für uns ist das ein Herzensanliegen“, sagt Markus Gantikow, der sich den Vorsitz des Vereins mit Christian Renner teilt und sich über den großen Zuspruch aus der Bevölkerung freut. Er weiß, dass die Veranstaltung nicht möglich wäre ohne die vielen Ehrenamtlichen, die vor und hinter den Kulissen mitwirken. Gantikow spricht von einer „starken Truppe“, die extrem wichtig sei: „Ohne sie wären wir nichts.“

Für den Musikverein ist sein Platzkonzert ein idealer Jahresabschluss, bei dem laut Gantikow immer „eine schöne Stimmung“ herrscht. Den Anfang machen am Abend des dritten Adventssonntags die Jüngsten: die Kinder der Blockflötengruppe, die der Verein in Kooperation mit der Steiner Heynlinsschule für deren Zweitklässler anbietet. Zusammen mit der für Dritt- und Viertklässler ins Leben gerufenen Bläserklasse soll sie beim Nachwuchs das Interesse am Musizieren wecken und die Grundlagen schaffen. Wer will, kann anschließend ins Schüler- und Jugendorchester wechseln, das jeden Dienstagabend im Saal des Steiner Feuerwehrhauses probt und beim Konzert auf dem Marktplatz nicht nur beste Weihnachtswünsche, sondern auch den Klassiker „Jingle Bells“ und eine flotte Rocknummer rund um Rentiere im Gepäck hat. Nachdem das Publikum die jungen Musiker mit viel Beifall bedacht hat, erscheint auf dem Marktplatz ein Mann mit einem langen roten Mantel und einem weißen Rauschebart: Der Nikolaus ist gekommen, um Dambedeis an die Kinder zu verteilen.

Unterdessen nutzt das große Orchester die Zeit, um sich in Stellung zu bringen. Im harmonischen Zusammenspiel präsentiert es zahlreiche Klassiker, etwa „Es ist ein Ros entsprungen“, „Feliz Navidad“, „Mary's Boy Child“ und „White Christmas“. In ein schneebedecktes Winterwunderland geht es mit den Musikern ebenso wie zu Rudolph, dem Rentier mit der roten Nase. Anfang November haben sie

mit den Proben angefangen, zuletzt unter der Leitung von Monika Carl-Hoffmann, die vor rund vier Wochen spontan eingesprungen ist und den Verein damit buchstäblich in letzter Minute gerettet hat. „Wir sind echt happy und unglaublich dankbar“, sagt Gantikow, der das Miteinander zwischen den Musikern und der Interims-Dirigentin als äußerst harmonisch beschreibt. Das merkt man auch beim Konzert, bei dem das Publikum am Ende bei „O du Fröhliche“ kräftig mit einstimmt.

■ Nico Roller



Kreisgeflügschau in Königsbach

■ Die besten Tiere der Region Mehr als 500 Tiere gab es bei der Kreisschau der Rassegeflügelzüchter zu sehen. Ausgestellt haben Züchter aus Pforzheim und dem gesamten Enzkreis.

Goldbraune Exemplare kann man in den zahlreichen Käfigen und Volieren entdecken, aber auch blaugoldhalsige, rotfahle, gestreifte, dunkelbraune, birkenfarbige und solche, die ganz schwarz oder weiß sind. Einige sind klein und haben einen gedrängten Körperbau, andere wirken groß und stattlich. Schaut man sich in der Halle um, kann man regelrecht ins Staunen kommen über die große Vielfalt der dort gezeigten Rassen- und Farbschläge. Bei der Kreisschau der Rassegeflügelzüchter gibt es Hühner und Tauben, aber auch Enten und Vögel zu sehen: insgesamt mehr als 500 Tiere – und damit rund 200 mehr als im Vorjahr. In der aktuellen Situation für Bernhard Lauinger ein guter Wert. „Damit können wir echt zufrieden sein.“

Der Kreisvorsitzende freut sich, dass es dieses Jahr auf der Schau wieder einen großen Bereich mit Ziergeflügel gibt, dass wieder viele Puten und Gänse zu sehen sind. Aktuell spürt er unter den Züchtern eine Art Aufbruchstimmung und ein gestärktes Wir-Gefühl. Schon bei der Jahreshauptversammlung des Kreisverbands hatte Lauinger den Eindruck, dass angesichts der zahlreichen Krisen der Zusammenhalt wieder größer wird.

Er weiß, dass die Kreisschau für viele Züchter wie ein Erntedankfest ist, auf das sie das ganze Jahr akribisch und engagiert hinarbeiten. Egal, ob es draußen 30 Grad oder zehn Grad unter null hat, ob die Sonne brennt oder Schnee liegt: Sie kümmern sich immer um ihre Tiere. „Ein Züchter, der etwas von sich hält, der macht das akribisch und mit viel Herzblut“, sagt Lauinger. Er kennt den zeitlichen, organisatorischen und finanziellen Aufwand, der mit der Kleintierzucht verbunden ist: Die Züchter müssen ihre Tiere unter anderem füttern und sauber halten, sie müssen auf ihren Gesundheitszustand achten, Impfungen vornehmen lassen und die Rassemerkmale im Blick behalten, damit bei den Ausstellungen am Ende eine gute Note auf dem Schild steht, das am Käfig hängt. Für die Teilnehmer der Kreisschau hat sich der Aufwand gelohnt: Lauinger berichtet von hohen Bewertungen und von vielen Preisen, die die insgesamt sieben Preisrichter nach gründlicher Prüfung aller Tiere am Tag vor der Ausstellung vergeben haben. Vereinskreismeister wurde Busenbach, gefolgt von Hamberg und Brötzingen.

Insgesamt zeigen in Königsbach mehr als 50 Züchter ihre Tiere, darunter auch Jugendliche. Einige von ihnen waren auch bei der baden-württembergischen Landesschau der Rassegeflügelzüchter in Villingen-Schwenningen und dort äußerst erfolgreich, einige sogar mit Landesmeister-Titeln. Den Züchtern ist Lauinger ebenso dankbar für ihr großes Engagement wie den Sponsoren und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, die sich nicht nur um die Bewirtung kümmern, sondern auch schon eine Woche vor der Veranstaltung den Aufbau übernommen haben. Dabei haben sie auch großen Wert auf eine ansprechende Gestaltung der Halle unter anderem mit Reisig und Tannenbäumen gelegt. Kein Wunder, dass am Wochenende viele Gäste kommen, um sich die Ausstellung anzuschauen. Unter ihnen auch Königsbach-Steins Bürgermeister Heiko Genthner. Im Moment sieht Lauinger den Kreisverband der Rassegeflügelzüchter gut aufgestellt. Wie es in Zukunft weitergehen wird, weiß er zwar nicht. „Aber wenn wir dieses Niveau noch ein paar Jahre halten können, dann müssen wir hochzufrieden sein.“ ■ Nico Roller



Zusammen mit zwei aktiven Züchtern freut sich der Kreisvorsitzende Bernhard Lauinger (Mitte) über den großen Bereich für Ziergeflügel, den es dieses Jahr wieder gegeben hat. (rol)



Zum Fototermin haben sich diese beiden Hühner perfekt synchron ausgerichtet. (rol)

Camille Saint-Saëns



Oratorio de Noël

KonTakte-Chor Ispringen Stephanuskantorei Stein
Singgemeinschaft der Kirchenchöre Biflingen/Ispringen

Solisten: Nerea Elizaga Gómez, Marie-Kristin Schäfer, Franziska Pflüger, Karel Pajer,
Marc Hagmaier, Harfe: Theresa Bogisch, Orgel: Irene Hammer, Streichquintett
Leitung: Bernhard Weichselmann, Ulrike Rothen

26.12.2024 / 10:00 Evang. Stephanuskirche Stein

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die Rathäuser in Königsbach und in Stein sind zwischen den Jahren geschlossen

Die Rathäuser in Königsbach und in Stein bleiben am Freitag, 27.12.24, sowie am Montag, 30.12.2024, geschlossen.

An den weiteren Tagen im neuen Jahr, am Donnerstag, 02.01.2025 und am Freitag, 03.01.2025, sind die Rathäuser ebenfalls geschlossen.

Bitte planen Sie Ihr Anliegen entsprechend ein und wenden sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rathäuser. Letzter Öffnungstag vor Weihnachten ist am Montag, 23.12.2024.

Für die Bereiche Standesamt und Friedhofswesen haben wir Notfallkontakte eingerichtet.

Ab dem 07.01.2025 sind alle Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung wieder für Sie da.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, wünschen Ihnen eine fröhliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wahlhelferaufruf



Bundestagswahl 2025

Wahlhelfer gesucht!

Voraussichtlich am 23. Februar 2025 findet die vorgezogene Wahl des 21. Deutschen Bundestags statt. Für deren ordnungsgemäße

SILVESTER 

IM 

GEMEINDEHAUS

31.12.2024, 18:00 UHR - GEMEINSAMER AUF-UND-ABBAU AB 17:00 UHR
BRING-AND-SHARE BUFFET

ANMELDUNG: FERDINAND.SZEKERESCH@GMAIL.COM
TEL: 0179 2361847

VERANSTALTER: EV. KIRCHENGEMEINDE KÖNIGSBACH - BILFINGEN

Foto: Lightfield Studios/Stock/Getty Images Plus

**BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN!**

Durchführung sucht die Gemeinde Königsbach-Stein wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, am Wahlsonntag als ehrenamtliche Wahlhelfer in einem Wahlvorstand (Schichtbetrieb ca. 5 Stunden) sowie der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses (ab 18.00 Uhr) mitzuarbeiten.

Die Mithilfe in einem Wahlvorstand ist eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe, für die Sie keine besonderen Vorkenntnisse benötigen. Sie müssen jedoch volljährig sein, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und für die Bundestagswahl wahlberechtigt sein.

Für Ihre Unterstützung bei der Wahl und der Stimmenauszählung erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung.

Auch für diese Wahl werden seitens der Gemeinde in der Woche vor dem Wahltermin Wahlhelferschulungen angeboten.

Über Einzelheiten werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Falls Sie Fragen zu dieser ehrenamtlichen Tätigkeit haben, dürfen Sie sich gerne an Herrn Schreck wenden. Sie erreichen ihn im Rathaus Königsbach unter der Rufnummer (07232) 3008-122 oder per E-Mail unter wahlen@koenigsbach-stein.de.

Bei Interesse an der Übernahme des Ehrenamtes füllen Sie bitte die nachfolgende Erklärung aus und senden diese bis spätestens 10. Januar 2025 zurück an das Bürgermeisteramt Königsbach-Stein – Wahlamt.

Die Erklärung finden Sie auch zum Download auf der Homepage der Gemeinde unter www.koenigsbach-stein.de/wahlen oder nutzen Sie einfach den unten abgebildeten QRCode.

Gerne nehmen wir Ihre Erklärung zur Übernahme des Ehrenamtes mit den entsprechenden Angaben zudem per E-Mail an wahlen@koenigsbach-stein.de entgegen.





Zustimmungserklärung Wahlhelfertätigkeit

zurück an:

**Bürgermeisteramt Königsbach-Stein
- Wahlamt -
Marktstr. 15
75203 Königsbach-Stein**

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

Name, Vorname	Geburtsdatum
Wohnanschrift	
Telefon *	ggf. weitere Telefon-Nr. *
E-Mail (freiwillig)	
Anmerkungen	

* Bitte geben Sie die Telefonnummer(n) an, unter der Sie im Vorfeld der Wahl bzw. am Wahlsonntag erreichbar sind

☐ Ich bin für die Bundestagswahl am 23.02.2025 wahlberechtigt und erkläre mich bereit, bei der Wahl als Wahlhelfer/in mitzuwirken.

Datenschutzhinweis:

Laut § 9 Absatz 4 Bundeswahlgesetz (BWG) dürfen Ihre Daten zum Zwecke der Berufung in einen Wahlvorstand gespeichert werden. Die Gemeinde ist befugt, diese Daten auch für künftige Wahlen zu verarbeiten, sofern Sie dem nicht gegenüber der Gemeinde widersprechen.

Der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für künftige Wahlen

☐ widerspreche ich nicht. ☐ widerspreche ich.

Datum

Unterschrift

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Heiko Genthner, Marktstraße 15,
75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230
Strom: Tel. 0800 3 62 94 77
Erdgas: Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112
Polizei Notruf Tel. 110
DRK Krankentransport Tel. 19 222
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst
(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)
Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr
Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Öffnungszeiten sind:
Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbar-
schaftshilfe, Demenzgruppe
Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0
Geschäftsführung: Kai Käßhöfer
Pflegedienstleiter: Marco Zivojnovic
Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V. Tel. 31338-20
Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Kran-
kenheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und such-
t-kranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein
Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Tel. 07231 - 1 39 4080

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause
Hausnotrufsystem: DRK

Tel. 07231 - 373 - 240
Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Tel. 07231 - 308 5033

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung

Tel. 07231 - 42865 - 0

Fachstelle für häusliche Gewalt

Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus

Tel. 07231 - 45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis

www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Beglei-
tung, palliative Beratung
Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Tel. 07236 - 279 9897

Jugend- und Suchtberatung

Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Be-
handlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren
Angehörige. www.planb-pf.de
Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V.

Behinderten-Fahrdienst

Tel. 07231 - 6095 - 2222

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt

Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partner-
schaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Tel. 07231 - 6075860

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Tel. 07231 - 778705-0

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis

<http://www.sterneninsel.com>

Tel. 07231 - 8001008

Tagesmütter Enztal e.V.

www.tagesmuetter-enztal.de

Tel. 07041 8184711

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald

Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis

Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr
- Terminvereinbarung erforderlich -

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de
Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat Bürgermeister, Vereine Ariane Schäfer 3008-100

Bürger Netzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter Dominik Laudamus 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal Laura Knörzer 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR, Sachbearbeitung

gemeindeeigene Schulen, Mitteilungsblatt Hanna Heinle 3008-125

Versicherung, Registratur, Archiv Martina Neumann 3008-128

Sachbearbeitung Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

luK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, Jasmin Becht 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt, Rentenansprüche und Ausbildung

Vanessa Frank 3008-157

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

GVD Nadine Rösner

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, Katharina Maurer 3008-153

Gewerbe, Soziales und Rentenansprüche Sandra Haas 3008-154

Bauamt: Amtsleiter Sören Rexroth

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung, Grundstücksangelegenheiten Sören Rexroth 3008-130

Rechnungsstellung für Bauleistungen, Vergabe VOB, Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung, Baulasten, Forst Benjamin Bodemer 3008-131

Vermietung, Verpachtung, Hallenbelegung Silke Prager 3008-135

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung Katharina Bruchner 3008-133

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Bauhofleiter Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Chris Wernertd 3008-148

Heynlin Schule Ralf Zentner 31 15 72

Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Altes Forsthaus, Marktplatz 14

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Petra Karst 3009-52

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Cornelia Wiesner 3009-63

Sandra Hausmann 3009-54

Sabrina Kraft 3009-55

Manuela Philipp 3009-81

Kevin Sulzer 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Luzie Flack 3009-56

N. N. 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Wolfgang Karst 3009-59

N. N. 3009-80

Lohnbüro

IT, Digitalisierung

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Geyer 01 57 / 50 44 56 70

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlin Schule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Marta Rosa Dittler geb. Bräuer, zuletzt wohnhaft in Königsbach-Stein ist am 09.12.2024 in Pforzheim gestorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Aus der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung

Gemeinderatssitzung Königsbach-Stein vom 26.11.2024

Wasser beschäftigt den Gemeinderat

Gleich mehrfach war der Gemeinderat Königsbach-Stein in seiner Sitzung vom 26. November mit Wasserthemen befasst. Das Gremium setzte die zentralen Abwassergebühren für das Jahr 2025 fest, beriet über den Preis von Gartenwasserzählern und fasste zudem den Beschluss über den Sanierungsbeginn für das Hochwasserrückhaltebecken Neulinger Grund.

Das Wirtschaftsberatungsunternehmen für kommunale Einrichtungen Schmidt und Häuser GmbH, Nordheim, wurde im Laufe des Jahres 2024 mit der Erstellung einer aktuellen Kalkulation der zentralen Abwassergebühren für das Jahr 2025 beauftragt. Für die Gebührenberechnung für Schmutz- und Niederschlagswasser sei eine Prognose der voraussichtlich anfallenden Mengen unter Berücksichtigung der Durchschnittswerte der vergangenen drei Jahre erstellt worden. Dieser sei zwar aus der Erfahrung ziemlich genau, aber letztlich dennoch nur eine Schätzung. Das erläuterte der Geschäftsführer des Beratungsunternehmens, Robert Häuser. Künftig soll die Schmutzwassergebühr von 2,23 Euro je Kubikmeter Frischwasser auf 2,02 Euro sinken. Die Gebühr für Niederschlagswasser wird um vier Cent auf künftig 80 Cent je Quadratmeter versiegelter Fläche steigen.

In der Einwohnerfragestunde hatte zuvor ein Bürger gefragt, wie sich vermehrt versiegelte Fläche auf die Berechnung auswirken würde. Häuser erläuterte, dass zur Berechnung ein Durchschnittswert der vergangenen drei Jahre herangezogen werde und Entsiegelungen berücksichtigt würden.

Gemeinderätin Ute Fischer (FWV) erkundigte sich in der Sitzung, ob ein angenommener Rückgang des Schmutzwassers mit einem Gewerberückgang in Verbindung stehe. Häuser erklärte, dass die Prognose in Absprache mit der Verwaltung entstanden sei, darüber hinaus allerdings ein allgemeiner Rückgang an Schmutzwasser zu verzeichnen sei. Kämmerin Saskia Rückriem ergänzte, dass die Kalkulation in den vergangenen Jahren eher zu hoch angesetzt worden sei.

Kostendeckend soll der Preis für so genannte Gartenwasserzähler sein, von denen im Gemeindegebiet rund 100 Stück verbaut sind. Wegen allgemeiner Kostensteigerungen hat der Gemeinderat den Preis auf Vorschlag der Kämmerei neu festgesetzt. Je nach Durchflussgröße soll die jährliche Zählergebühr jetzt 17,19 beziehungsweise 15,86 Euro betragen.

Mit 12 Ja-Stimmen sowie 4 Nein-Stimmen beschloss der Gemeinderat den Baubeginn für die Sanierung des Hochwasserrückhaltebeckens „Neulinger Grund“. Die Maßnahme ist Teil eines Grundsatbeschlusses aus dem Jahr 2020, wonach die bestehenden acht Hochwasserrückhaltebecken innerhalb von zehn Jahren saniert werden sollen. Das erläuterte Bürgermeister Heiko Genthner. Die Sanierung am „Neulinger Grund“ sei vor allem deshalb notwendig, da die Standsicherheit des Dammes nicht mehr gegeben sei. Für die Bürgerliste erklärte Gemeinderat Dieter Weingardt, dass seine Fraktion die Entscheidung nicht mittragen würde. Als neue Fraktion sei die genaue Historie nicht bekannt, die Sanierung wirke jedoch eher wie ein Luxusprojekt, zumal das Stauvolumen gleich bleibe. Er sehe keinen Zugewinn an Sicherheit.

Abteilungsleiterin Technik Daniela Stadie wies darauf hin, dass für die Maßnahme bereits ein Förderantrag gestellt und bewilligt sei. Sollte der Baubeschluss nun nicht gefasst werden, müssten bereits geflossene Fördermittel zurückgezahlt werden.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Thomas Kaucher (FWV) erklärte der Vertreter des beauftragten Ingenieurbüros, Florian Leuthe, dass die Wege entsprechend der Dammerhöhung ebenfalls erhöht werden. Diese werden danach weiterhin mit allen Fahrzeugen nutzbar sein. Die Kreisstraße, so Leuthe auf weitere Nachfrage, werde beim Bau zumindest einseitig, eventuell zu manchen Zeitpunkten auch ganz gesperrt. Die Sperrungen würden jedoch rechtzeitig bekanntgegeben.

Einwohnerfragestunde

Haus Edelberg in Stein

Eine Bürgerin erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Haus Edelberg im Ortsteil Stein, an welchem schon seit längerer Zeit keine weitergehenden Bauarbeiten festzustellen seien. Sie könne nicht verstehen, dass die BüNe von der Gemeinde stark unterstützt werde, wenn im wichtigen Thema der Tagespflege kein Fortschritt zu sehen sei.

Bürgermeister Heiko Genthner erwidert zunächst, dass das Bürgernetzwerk von einer Pflegeeinrichtung zu differenzieren sei. Die Bautätigkeiten liegen in der Zuständigkeit des Bauherrn. Zum aktuellen Zeitpunkt habe man keinerlei Informationen vom Bauherrn.

Lärmschutzmaßnahmen an der Schillerstraße

Ein Bürger erkundigte sich, ob durch an der Schillerstraße geplante Lärmschutzmaßnahmen der Kommune Kosten entstehen würden. Bauamtsleiter Sören Rexroth erläuterte, dass die Kosten hierfür von der Deutschen Bahn getragen würden und der Gemeinde keine Kosten entstehen würden.

Geschwindigkeitsmessungen in der Kommune

Des Weiteren fragt der Bürger nach, ob die Gemeinde durch die im Ort aufgestellten Blitzer Einnahmen generieren würde. Er regte an, Geschwindigkeitsmessungen an der Heynlinsschule und in der Leopoldstraße durchzuführen. Dort seien vermehrt Geschwindigkeitsüberschreitungen zu verzeichnen.

Bürgermeister Heiko Genthner erklärte, dass das Landratsamt als zuständige Behörde die Geschwindigkeitskontrolle durchführe und auch die Busgeldbescheide ausstelle. Über die eventuell dadurch tatsächlichen generierten Einnahmen könne er daher keine Auskunft geben. Die Gemeinde habe jedoch die Möglichkeit, Warntafeln aufzustellen, welche die gefahrene Geschwindigkeit anzeigen und auch auswerten könnten. Bei entsprechenden Hinweisen könne man diese aufstellen und die Auswertung dem Landratsamt weiterleiten, das über eine tatsächliche Geschwindigkeitskontrolle entscheide.

Bekanntgaben

Fördergelder Hochwasserschutz und Heynlinturnhalle

Bauamtsleiterin Abteilung Technik Daniela Stadie gibt bekannt, dass die Kommune Fördergelder für den Hochwasserschutz und die Heynlinturnhalle erhalten habe. Für die Regenrückhaltebecken Lindental und Kuchental wurden jeweils 466.000 € und 317.000 € zugewendet. Zum Bau der Heynlinturnhalle erhielt die Kommune 310.000 €, für das Kleinspielfeld nochmals 31.500 €.

Aktuelle Zahlen der Anschlussunterbringung

Abteilungsleiterin Bürgerservice und Ordnung Jasmin Becht trägt die aktuellen Zahlen der Anschlussunterbringung geflüchteter Personen vor. Aktuell seien 175 Personen in der Gemeinde untergebracht, davon 109 Erwachsene und 66 Kinder. Die meisten davon aus Syrien (55), Ukraine (43) und Afghanistan (32). Weitere Personen kommen aus Nigeria (10), dem Irak (9), Tunesien (7), Somalia (7), Türkei (5), Sri Lanka (4) und Pakistan (3).

Für den aktuellen Zeitraum der Verteilberechnung (01.11.24 – 31.01.25) liege man mit 10 Personen „im Plus“. Die freien Kapazitäten lägen bei ca. 50 Plätzen.

§ 2 b Umsatzsteuergesetz

Bezugnehmend auf die Diskussionen der letzten Sitzung gibt Bürgermeister Heiko Genthner bekannt, dass der Bundesrat dem Jahressteuergesetz 2024 zustimmte und sich die Optionsfrist für § 2b UStG bis Ende 2026 verlängert.

Sanierung Ortskern Königsbach II: Sanierung der Ankerstraße, 1. Bauabschnitt zw. Durlacher Straße und Walther-Rathenau-Straße – Baubeschluss

Im Zuge der Beratung des Baubeschlusses zum Sanierungsgebiet Königsbach II stellte die SPD-Fraktion den Antrag, zu prüfen, ob künftig die Ankerstraße eine Einbahnstraße werden könne. Soweit diese Variante sich als nicht durchführbar erweise, solle eine Variante mit Aufteilung der Gehwege auf jeder Straßenseite mit jeweils einem Meter Breite erarbeitet werden. Dieser Vorschlag stammt aus den Reihen der FWV-Fraktion. Das fand die einstimmige Zustimmung des Gemeinderats.

Gemeinderat Schwender Tobias Schwender (FWV) hatte zuvor angemerkt, dass man in der Ankerstraße wegen der engen Gehwege und der teilweise darauf geparkten Autos gerade mit Kinderwagen oft gezwungen sei, auf die Fahrbahn auszuweichen.

Gemeinderätin Nicole Weinbrecht (Grüne) bemerkt zur Planung, dass diese hauptsächlich für den PKW-Verkehr ausgelegt sei und weniger auf die Bedürfnisse von anderen Verkehrsteilnehmern wie Radfahrern eingehe. Auch für Sie sei eine Einbahnstraße in Verbindung mit einem eingezeichneten Radweg eine denkbare Alternative.

Abteilungsleiterin Daniela Stadie erklärte, dass die Vorschläge des Rates rein technisch gesehen möglich wären. Bei der Überlegung der Einbahnstraße müsse man weiterhin bedenken, dass auch die Buslinie verändert werden müsste. Allgemein müsse man bei allen denkbaren Varianten beachten, dass sowohl Bus- als auch Müllfahrzeuge genug Platz finden.

Auf den Vorschlag mehrerer Ratsmitglieder hin antwortet Bauamtsmitarbeiter Sven-Michael Thiel, dass es zwar denkbar sei, die insgesamt zwölf Stellplätze zugunsten der Straßenführung zu entfernen, inwieweit die Anlieger damit glücklich seien, wäre jedoch fraglich.

Auf die Nachfrage von Gemeinderat Dr. Oliver Kräutle (Bürgerliste) hin, inwieweit die Anlieger einbezogen würden, erläutert Bürgermeister Heiko Genthner, dass die Entscheidung für den gesamten Ort getroffen und abgewogen werden müsse. Am Beispiel der Kirchstraße zeigte er auf, dass die Anwohner bei einer Informationsveranstaltung vor Beginn der Baumaßnahmen umfangreich informiert wurden.

Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan der Gemeinde Königsbach-Stein

Gleich mehrere Mitglieder des Gemeinderats regten an, die Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan zu nutzen, um Geschwindigkeitsbegrenzungen einzurichten. Amtsleiterin Bürgerservice und Ordnung, Jasmin Becht, erläuterte, dass in diesem Zuge Geschwindigkeitsbeschränkungen allein zur Verminderung des Lärms, nicht jedoch zur Erhöhung der Verkehrssicherheit möglich seien. Die Vorschläge werde sie jedoch aufnehmen und der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamts vorlegen.

Der Gemeinderat beschloss den Lärmaktionsplan mit der Maßgabe, dass weitere Geschwindigkeitsbeschränkungen bei der Straßenverkehrsbehörde beantragt werden, mit vier Gegenstimmen.

Lärmsanierung an Schienenwegen: Errichtung einer Lärmschutzwand im Bereich Schillerstraße durch die Deutsche Bahn AG

– Grundsatzbeschluss

Grundsätzlich befürwortet der Gemeinderat die Errichtung einer Lärmschutzwand im Bereich der Schillerstraße durch die Deutsche Bahn. Allerdings gab Gemeinderat Dr. Felix Schumacher (FWV) zu bedenken, dass gerade bei tief stehender Sonne im Winter die angrenzenden Grundstücke durch das Bauwerk kaum noch Licht bekämen. Er regte daher an, die Mauer im oberen Bereich aus transparentem Material zu fertigen.

In seinem Grundsatzbeschluss berücksichtigte der Gemeinderat diese Anmerkung.

Bauanträge, Bauangelegenheiten

Baugrundstück: Allmendring 8/1

Bauvorhaben: Errichtung einer aufgeständerten Freiflächen-Photovoltaikanlage

Flurstücknummer: 8501/1

Gemarkung: Königsbach

Bürgermeister Heiko Genthner erklärte, dass im Gewerbegebiet grundsätzlich natürlich ein Gewerbe gewünscht sei, bauplanungsrechtlich sei das Vorhaben zulässig, sofern es ohne Befreiungen auskomme. Allerdings wäre es wünschenswert, wenn unter der Photovoltaikanlage eine Gewerbehalle stehen würde. Gemeinderat Schwender befürwortet das Vorhaben grundsätzlich, im Gewerbegebiet sehe er es als kritisch an. Man sollte hier kein Beispiel für ähnliche Fälle schaffen. Gemeinderat Ruthardt sei der Meinung, dass, wenn man maximal die Befreiung beschließen könne, dem Betreiber der Anlage eine optimale Nutzung ermöglichen. Auf seine Nachfrage hin erklärt Bauamtsleiter Rexroth, dass nicht bekannt sei, wofür der Strom verwendet werden soll.

Der Gemeinderat versagt sein gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB zu dem vorgelegten Bauantrag im vereinfachten Verfahren.

Baugrundstück: Neue Brettener Str. 40

Bauvorhaben: Abbruch und Wiederaufbau einer Scheune

Flurstücknummer: 593/1

Gemarkung: Stein

Der Gemeinderat erteilt sein gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB zum vorgelegten Bauantrag im vereinfachten Verfahren.

Baugrundstück: Steiner Str. 60

Bauvorhaben: Anbau Vordach

Flurstücknummer: 7739

Gemarkung: Königsbach

Gemeinderat Dr. Schumacher sei aufgefallen, dass das Vordach bereits ohne die Baufreigabe errichtet wurde. Bauamtsleiter Rexroth stimmte dem zu, jedoch könne die Kommune hierbei nicht eingreifen, da das Landratsamt als untere Baurechtsbehörde zuständig sei. Dieses müsse bei Errichtung den Sachverhalt prüfen und, sollte sich im allgemeinen Prüfungsprozess ergeben, dass das Vorhaben nicht zulässig sei, den Rückbau anordnen. Bürgermeister Genthner informierte weiter, dass entsprechende Anzeigen von jedermann bei der Baurechtsbehörde gestellt werden könnten. Die Behörde habe allerdings auch Baukontrolleure, die regelmäßig im Enzkreis unterwegs seien.

Der Gemeinderat erteilt sein gemeindliches Einvernehmen nach § 36 BauGB zum vorgelegten Bauantrag im vereinfachten Verfahren und stimmt der beantragten Befreiung zu.

Annahme von Spenden

50 Euro, Flüchtlingsunterkünfte, allgemeine Spende

200 Euro, Heynlin-Kita, allgemeine Spende

Verschiedenes

Gemeinderätin Ute Fischer (FWV) sei der Meinung, dass durch den Hinweis im Amtsblatt auf die ab sofort notwendige Terminvereinbarung besonders im Vergleich zu anderen Kommunen ein Abstand von den Bürgern suggeriert werde. Sie wünsche sich zudem mehr Transparenz, warum die Terminvereinbarung notwendig sei.

Bürgermeister Heiko Genthner erläuterte, dass die Terminvereinbarung ein Service für die Bürger darstelle. Sowohl die Bürgerinnen und Bürger als auch die jeweiligen Sachbearbeiter könnten sich so besser auf ihre Termine vorbereiten, und bisher seien in der Verwaltung viele positive Rückmeldungen aufgeschlagen. Zudem sei wichtig zu betonen, dass man weiterhin telefonisch wie bisher einen Termin vereinbaren könne. Sollte man ohne Termin kommen, werde man innerhalb der Öffnungszeiten natürlich dennoch bedient.

Beschmierte Wände

Gemeinderätin Siw Müller (FWV) sprach an, dass am Plötzer und an der Schule die Wände beschmiert worden seien. Sie erkundigte sich nach dem weiteren Vorgehen. Bürgermeister Heiko Genth-

ner erklärte, dass man in diesen Fällen eine Strafanzeige bei der Polizei stellen werde. Vorab werde man den Sachverhalt prüfen.

Windkraft

Gemeinderätin Dr. Imke Querengässer (Bürgerliste) sprach die in umliegenden Gemeinden durchgeführten Bürgerentscheide zum Thema Windkraft an. Aus der Bürgerschaft sei sie dahingehend gefragt worden, wo man die Stellungnahme der Gemeinde an den Regionalverband einsehen könne. Bürgermeister Heiko Genthner antwortete, dass man die Stellungnahme in der Synopse auf der Homepage des Regionalverbands einsehen könne. Er betont weiter, dass das Verfahren beim Regionalverband aktuell noch laufe.

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: Mittwoch, **29.01.2025**.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

Dezember	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 So							
2 Mo							
3 Di		K					
4 Mi				K	09:00-12:30		
5 Do		S			09:00-12:30		
6 Fr				S	09:00-12:30		
7 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
8 So							
9 Mo							
10 Di					14:00-17:30		
11 Mi					14:00-17:30		
12 Do					14:00-17:30		
13 Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	
14 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
15 So							
16 Mo							
17 Di							
18 Mi					09:00-12:30		E
19 Do					09:00-12:30		
20 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
21 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
22 So							
23 Mo							
24 Di	Deponie / Recyclinghof geschlossen						
25 Mi	1. Weihnachtsfeiertag						
26 Do	2. Weihnachtsfeiertag						
27 Fr					14:00-17:30		
28 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
29 So							
30 Mo			K/S				
31 Di	x			Deponie / Recyclinghof geschlossen			

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

2 Hartschalenkoffer mit kleinen Gebrauchsspuren
und je 2 Rollen, 77 x 58 x 27 cm

2 Schlafsäcke Tel. 14 94

Polstereckgruppe 2,10 m x 2,63 m,
Farbe Aqua Hellblau und
ein Sessel

eine Ottomane links dunkelblau
1,80 m x 080 m Tel. 5210

Edelstahl-Briefkasten, mit Zeitungsrohr Tel. 4868

Langlauf-Skischuhe, schwarz, Gr. 43, wie neu Tel. 1591

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN**Das Ordnungsamt informiert****Online-Terminvergabe in den Bürgerbüros
Königsbach-Stein****- Ab sofort Terminvereinbarung notwendig! -**

Ab dem 01.11.2024 können in den Bürgerbüros Königsbach und Stein Termine bis zu vier Wochen im Voraus gebucht werden.

Nach der Terminbuchung erhalten Sie vom Bürgerbüro eine Bestätigungs-E-Mail, in der auch die für Ihren Termin mitzubringenden Unterlagen aufgeführt werden.

Falls Sie nicht über einen Internetanschluss verfügen, können Sie Ihren Termin weiterhin telefonisch unter folgenden Rufnummern vereinbaren:

Bürgerbüro Königsbach

Frau Calin 07232 3008 - 151

Frau Demel 07232 3008 - 152

Bürgerbüro Stein

Frau Maurer 07232 3008 - 153

Frau Haas 07232 3008 - 154

**Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten
an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und
Abstimmungen**

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann im zuständigen Rathaus, im jeweiligen Bürgerbüro, eingelegt werden. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Fundbüro Königsbach-Stein**Fund**

Rathaus Königsbach, Zimmer 4

Tel.: 3008-151

- Geldbeutel

Bürgernetzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Begegnung und Geselligkeit**Offener Schachtreff für alle**

Wann: Montag, **23.12.2024**, 17:30 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2,
OT Königsbach

Wann: Montag, **30.12.2024**, 17:30 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Wann: Mittwoch, **08.01.2025**, 17:30 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2,
OT Königsbach

Café-Treff im Alten Schulhaus

Das Café ist am **7. Januar 2025** wieder für Sie **geöffnet**.

Parlez-vous français?

Ein Treffpunkt, um in netter, geselliger Runde Französisch zu sprechen.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen.

Wann: Mittwoch, **8. Januar 2025** von 9:30 bis 11:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2,
OT Stein (beim Feuerwehrhaus)

Kontakt: Telefon: 0176 39 89 46 36, Mail: stips@web.de

Café-Treff am Storchenturm

*Der nächste Treff findet am **15.01.2025** statt.*

Gemeinsam Wandern**Große Runde.**

Ca. **6 km** in einfachem Gelände, ums Dorf

Wann: Mittwoch, **8. Januar 2025** 14:00 Uhr

Wo: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11,
OT Königsbach

Gemeinsam Wandern**Kleine Runde.**

Ca. **2 - 3 km** in einfachem Gelände, ums Dorf.

Wann: Mittwoch, **8. Januar 2025** von 15:00 - 16:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11,
OT Königsbach

Anmeldung: Rolf Schowalter, Tel.: 6519

Spieletreff für spielfreudige Erwachsene

In geselliger Runde spielen wir Gesellschaftsspiele aller Art.

Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch im Monat.

Wann: Mittwoch, **8. Januar 2025** von 14 - 16 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2,
OT Königsbach

Boule am Nachmittag

Wann: Donnerstag, 2. Januar 2025 von 15 - 17 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, Heynlinstraße 18, OT Stein

Bewegungstreff

Wann: Donnerstag, **9. Januar 2025**, 14:30 - 15:30 Uhr

Wo: Saal Feuerwehrhaus Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger**Reparatur-Treff**

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unter dem Arm mitbringen können.

Wann: Freitag, **10. Januar**, von **15:00 bis 18:00 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein.

Fahrrad-Werkstatt

Wir machen Winterpause. Im März starten wir wieder.

Sprechstunden

Smartphone und Tablet

In der Gruppe – ohne Anmeldung

Fragen zu jeder Art von Smartphone und Tablet werden bearbeitet, wichtige oder interessante Techniken und Apps werden vorgestellt.

Wann: Dienstag, 7. Januar 2025, 14:30 bis 17:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: smartphone.buene@gmail.com

PC und Laptop

Hilfe und Unterstützung bei Fragen zur **Anwendung und Nutzung von PC oder Laptop**, keine Reparatur.

Wann: Dienstag, 14. Januar 2025, 14:30 bis 17:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Herzliche Einladung zum nächsten Nachhaltigkeits-Treff

Wir sind eine **Gruppe von Bürgerinnen und Bürgern**, die sich seit Frühjahr 2022 mit folgender Frage beschäftigen: Was können du und ich tun, alleine oder gemeinsam, privat oder in der Gemeinde, um **Natur, Umwelt und Ressourcen zu schonen** und zu **schützen**?

Interessierte sind herzlich willkommen!

Wann: Montag, den 13. Januar, um 19:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Kontakt: Monika Ruthardt, E-Mail: monikaruthardt@outlook.de, Telefon: 49254

Gemeindeverwaltungsverband Kämpfelbachtal

Bekanntmachung Grundsteuerreform

Ab dem 01.01.2025 tritt diese in Kraft. Alle Grundbesitzer der Gemeinde erhalten daher einen neuen Grundsteuerbescheid. Dieser ist das Ergebnis der Multiplikation des vom zuständigen Finanzamt festgesetzten Messbetrags mit dem in öffentlicher Gemeinderatssitzung beschlossenen Hebesatz.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zum Grundsteuermessbetrag ausschließlich an Ihr zuständiges Finanzamt.

Bei Fragen zum Grundsteuerbescheid wenden Sie sich bitte an das hierfür eingerichtete Service-Telefon des Gemeindeverwaltungsverbands Kämpfelbachtal:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr

Dienstag 12:00 – 18:00 Uhr

unter 07232/3009-66

Weitere Informationen zur Grundsteuerreform erhalten Sie unter:
<https://www.gvv-kaempfelbachtal.de/AKTUELLES/GRUND-STEUER>

Abweichende Öffnungszeiten

Bitte beachten Sie, dass wir von **Montag, 23.12.2024 bis einschließlich Dienstag, 31.12.2024 geschlossen** haben. Ab Donnerstag, 02.01.2025, sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis

Jahresabschluss Schulverband 2019

I. FESTSTELLUNGSBESCHLUSS

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) stellt die Verbandsversammlung des Schulverbandes Bildungszentrum Westlicher Enzkreis am 10.12.2024 den Jahresabschluss für das Jahr 2019 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	3.162.901,01
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-3.162.901,01
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	0,00
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	0,00
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	0,00
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	0,00

2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.432.625,65
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.569.771,77
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-137.146,12
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-24.360,16
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-24.360,16
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-161.506,28
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	0,00
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-161.506,28
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-537,34
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	221.375,22
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-162.043,62
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	59.331,60

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	26.301.560,45
3.3	Finanzvermögen	136.067,78
3.4	Abgrenzungsposten	0,00
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	26.437.628,23
3.7	Basiskapital	0,00
3.8	Rücklagen	0,00
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	26.302.415,46
3.11	Rückstellungen	0,00
3.12	Verbindlichkeiten	135.212,77
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	26.437.628,23

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen (§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs		Ergebnisse des Haushaltsjahres		Vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis- kapital
		Sonderergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses	
EUR									
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00			
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00		
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00						0,00
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00		
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00						
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00	
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00	
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00	
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00				
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					0,00			0,00
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00
13	vorläufige Endbestände						0,00	0,00	0,00
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 4 GemHVO						0,00	0,00	0,00
15	Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz (optional)								0,00
16	Ergebnisbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklagen und des Fehlbetragsvortrags		0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Königsbach-Stein, 10.12.2024

Ort / Datum

gez. Heiko Genthner

Unterschrift Verbandsvorsitzender

Heiko Genthner, Bürgermeister



II.

BEKANNTMACHUNG

Der vorstehende Feststellungsbeschluss über den Jahresabschluss 2019 wird hiermit bekanntgegeben.

Der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht liegt vom 07.01.2025 bis 15.01.2025 im Dienstgebäude des Gemeindeverwaltungsverbands Kämpfelbachtal, Marktplatz 14, 75203 Stein, öffentlich aus.

Königsbach-Stein, den 11.12.2024

Heiko Genthner
Bürgermeister

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Kindertagesstätte Regenbogen



Der Nikolaus war da!

Am Donnerstag, dem 5. Dezember 2024, herrschte bereits fröhliche Aufregung in der Kita „Regenbogen“. Die Kinder waren emsig damit beschäftigt, ihre Stiefel zu schrubbieren und zum Glänzen zu bringen. Doch warum eigentlich?

Alle warteten gespannt auf einen ganz besonderen Gast, der sich nur einmal im Jahr ankündigt – der Nikolaus!

Am nächsten Morgen war es dann endlich so weit. Mit einem kräftigen Schwung stellte der Nikolaus einen großen Sack voller Geschenke im Garten des kleinen Hauses ab. Danach machte er es sich in einem gemütlichen Ohrensessel, direkt neben dem festlich geschmückten Tannenbaum im großen Haus, bequem.

Eine Gruppe nach der anderen kam, voller Vorfreude und gut vorbereitet, zum Nikolaus. Jede Gruppe hatte ein Fingerspiel, ein Lied oder ein Gedicht einstudiert, um ihm eine Freude zu bereiten!

Und selbstverständlich hatte der Nikolaus für jedes Kind ein kleines Geschenk aus seinem Sack dabei.

Es war eine zauberhafte Begegnung, bei der man in viele leuchtende Kinderaugen schauen konnte!

A.N.



Foto: C.B.

Johannes-Schoch-Schule

Die Müllsammelaktion und ihre Folgen

Tja, was so alles passiert, wenn eine Woche jeden Tag Müll gesammelt wird:

Wie bereits berichtet, marschierten über 200 Schülerinnen und Schüler unserer Schule, mit Müllzangen und Eimern ausgerüstet, durchs Wohngebiet. Für manche gab es auch Warnwesten.

So bekam eine Klasse eine Tüte Schokobons geschenkt, weil eine Anwohnerin so begeistert von der Aktion war. Ein herzliches Dankeschön hierfür. Die Papierchen landeten selbstverständlich im Mülleimer!



Herzlichen Dank für die schönen Warnwesten

Foto: JSS

Letzte Woche erreichte uns ein Anruf, ebenfalls von einem begeisterten Nachbarn. Er hatte festgestellt, dass gar nicht alle Schülerinnen und Schüler eine Warnweste trugen. Nun, unser Bauhof stellte uns zwar viele Westen zur Verfügung, aber sie reichten nicht immer für alle bzw. manch einer wollte auch keine Weste anziehen. So kam es, dass Herr Kohrmann bei seinem Arbeitgeber, nachfragte, ob er wohl für unsere Schülerinnen und Schüler auch die Warnwesten bekommen könnte, die die Karlsruher Kinder immer zum Bus- und Bahnfahren anhaben. Letzten Freitag kam er dann mit einer Kiste voller Warnwesten. Diese können wir in Zukunft immer anziehen, wenn wir mit der S5 oder mit dem Linienbus fahren. Denn hierbei sind sie noch viel wichtiger als „nur“ zum Müllsammeln. Ein ganz herzliches Dankeschön für dieses tolle Geschenk. BW



Gut sichtbar werden wir in Zukunft mit der Bahn fahren Foto: JSS

Schulischer Ablauf vor und nach den Weihnachtsferien

Der **letzte Schultag (Freitag, 20.12.2024)** beginnt für alle Kinder, die am Gottesdienst teilnehmen, um **08.00 Uhr** an der evangelischen Kirche in Königsbach.

Schülerinnen und Schüler, die nicht am Gottesdienst teilnehmen, treffen sich um 07.45 Uhr vor dem Musikpavillon.

Die Kinder, die zuvor im Hort und in der Kernzeit sind, treffen sich um 07.45 Uhr an der Tischtennisplatte auf dem Pausenhof mit den Lehrerinnen, um zur Kirche zu laufen.

An diesem Tag findet Klassenlehrerunterricht statt und dieser endet für alle um 11.20 Uhr.

Am **Dienstag, dem 07.01.2025**, starten wir nach Stundenplan ins neue Jahr.

Das Team der Johannes-Schoch-Schule wünscht allen Kindern mit ihren Familien frohe Weihnachten und erholsame Ferien!

Manuela Frank

Willy-Brandt-Realschule

Besuch einer echten Mumie und Schlittschuhlaufen vor dem Schloss

Die echte Mumie war für die 6a der Willy-Brandt-Realschule wohl der Höhepunkt ihres Besuches im Badischen Landesmuseum. Passend zum aktuellen Geschichtsthema „die Hochkultur im alten Ägypten“ bekam die Klasse hier in der Ägypten-Abteilung eine Überblicksführung. Nicht verwunderlich war es, dass zum The-

ma Mumifizierung und Totenkult der alten Ägypter die meisten Fragen aufkamen. Für die Schüler und Schülerinnen war es aber auch interessant, mehr über die Schriftzeichen der Ägypter zu erfahren und als sie hörten, dass es im alten Ägypten keine Hieroglyphen für Vokale gab, scheiterten manche beim Versuch, ihren eigenen Namen ohne Vokale auszusprechen. Sehr unterhaltsam wurde es, als zwei Schüler einen Lendenschurz bzw. Tutanchamuns nachgenähte Kleider anprobieren durften.

Der Ausflug ins Museum, der vom Förderverein der Willy-Brandt-Realschule finanziell unterstützt wird, war auf jeden Fall eine lebendige Unterstützung des Geschichtsunterrichts.

Doch anschließend ging es für die Sechstklässler noch nicht nach Hause, denn sie durften die Gelegenheit nutzen, bei strahlendem Sonnenschein auf der Schlittschuhbahn vor dem Schloss noch ein paar Runden zu drehen. So gestaltete sich der Ausflug nach Karlsruhe als ideale Kombination zwischen außerschulischem Lernerlebnis im Museum, sportlicher Aktivität und Stärkung des Klassenverbandes.

Ingrid Zerr
Realschullehrerin



Die Klasse 6a vor dem Badischen Landesmuseum.

Foto: Ingrid Zerr

Unsere Französischklassen auf dem Colmarer Weihnachtsmarkt

Au revoir, Königsbach! Bonjour, Colmar!



Wer eine Sprache lernt, der will sie auch irgendwann einmal „an den Mann bringen“. Und hierzu hatten unsere Französischlernenden am 6.12.2024 bei unserem Ausflug auf den Weihnachtsmarkt nach Colmar reichlich Gelegenheit. Warm eingepackt machten

wir uns am Morgen im Bus auf den Weg in die wunderschöne Stadt im Elsass, die neben uns noch viele andere Touristen anzog. Zu Recht möchte man meinen, denn schon die liebevollen Dekorationen der Straßenzüge und Hausfassaden machen den Colmarer Weihnachtsmarkt zu etwas ganz Besonderem. Komplett wurde das Erlebnis dann aber erst mit einer selbst geordneten Crêpe, die aufgrund des Erfolgserlebnisses, sie selbst und eben auf Französisch bestellt zu haben, gleich noch einmal so gut schmeckte. Wir möchten an dieser Stelle unserem Förderverein danken, der unseren Ausflug mit einem Zuschuss unterstützt hat.

Monja Sobik
Französischlehrerin

Willy-Brandt-Realschule und Lise-Meitner-Gymnasium

Vorlesewettbewerb 2024

Am 04.12.2024 fand der jährliche Vorlesewettbewerb am Lise-Meitner-Gymnasium statt. Er wurde dieses Jahr zum ersten Mal von Frau Schröder durchgeführt, die diese Aufgabe von Frau Simmel am Ende des letzten Schuljahres übernommen hatte. Das Motto des diesjährigen Vorlesewettbewerbs lautete: „Vorlesen ist eine Superkraft“.

In der weihnachtlich geschmückten Aula des Lise-Meitner-Gymnasiums lasen die vier KlassensiegerInnen Noah Beck (6a), Jakob Büchert (6b), Clara von Gündell-Krohne (6c) und Amy Parker (6d) aus ihren Büchern vor. Die KlassensiegerInnen waren zuvor von ihren Klassen ausgewählt worden, indem über Wochen aus selbst mitgebrachten Büchern vorgelesen und abgestimmt worden war, wer der Klassensieger bzw. die KlassensiegerIn sein sollte.



Noah Beck wird das LMG beim Regionalentscheid vertreten
Foto: J.N.

Unterstützt wurde der Wettbewerb auch in diesem Jahr dankenswerterweise durch Liedbeiträge der Streicherklasse 6a und Frau Kunzmann sowie Frau Bradley, die unter anderem das Lied „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ vorspielten, um die anwesenden 6. Klassen dadurch auf den kommenden Nikolaustag einzustimmen.

Die Jury, die aus der Vorjahressiegerin Lea Kustos (7c), Herrn Westje-Bachmann und den Deutschlehrerinnen Frau Arnold, Frau Lelke, Frau Erwin und Frau Naida bestand, hatte die Aufgabe, unter den Klassensiegerinnen den Schulsieger bzw. die Schulsiegerin zu küren. Frau Schröder stellte in ihrer einleitenden Rede bereits heraus, dass nicht nur der Sieger bzw. die Siegerin von Superkraft zeuge, sondern alle beim Vorlesen ihre Superkraft gezeigt hätten, da es Mut erfordere, vor MitschülerInnen vorzulesen.

Zunächst stellten die vier TeilnehmerInnen der Zuhörerschaft, allen 6. Klassen sowie ihren betreuenden Lehrkräften und der Jury, die Handlung ihrer selbst gewählten und mitgebrachten Bücher vor und lasen unmittelbar im Anschluss daraus eine vorbereitete Textstelle. Hierin kamen beispielsweise Figuren, die sich unter dem Einsatz von Salpetersäure aus einer brenzligen Lage befreien wollten, ein Kind, das zum Himmel flog, wenn es nicht mit Sandsäcken beschwert wurde, und kämpfende Ritter vor.

Anschließend lasen die KlassensiegerInnen eine unbekannte Textstelle aus einem von Frau Schröder ausgewählten Fremdtext vor. Der Auszug des Fremdtextes stammte in diesem Jahr aus dem Jugendroman „Unten“ von Maja Ilisch.

Wie jedes Jahr fiel es der Jury nicht leicht, einen Gewinner bzw. eine Gewinnerin auszumachen. Dennoch entschied sich die Jury schließlich nach längerer Beratung für Noah Beck aus der Klasse 6a, der sich durch seine Betonung beim selbst gewählten Text und den Versuch der Betonung der Figurenrede im Fremdtext ausgezeichnet hatte. So wird Noah Beck das Lise-Meitner-Gymnasium im nächsten Frühjahr beim Regionalentscheid im Enzkreis vertreten, wofür ihm die Schulgemeinschaft bereits jetzt die Daumen drückt.

Julia Naida

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung: Monika Ruthardt

Telefon: 07232/49254

E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten erhalten Sie bei der örtlichen Leitung, die Sie auch anmelden kann bzw. Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0. Einzelveranstaltungen (e-Kurse) können ohne Voranmeldung besucht werden (Bezahlung an der Abendkasse / wir freuen uns über Ihre kurze Info). Alle anderen Angebote sind anmeldepflichtig.

Wir wünschen allen Teilnehmern und Interessenten der vhs frohe Weihnachten, Gesundheit sowie alles Gute für das Jahr 2025.

Grundlagen effektiver Selbstverteidigung - Schnupperkurs
für alle ab 14 Jahren

Robert Henninger

Termin: Freitag, 10.01.2025, 18:30 - 20:45 Uhr

Johannes-Schoch-Schule, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 12,00 €

Kursnummer 242-8543 K

Aufbaukurs effektive Selbstverteidigung

für alle ab 14 Jahren

Robert Henninger

Termin: Samstag, 11.01.2025, 10:00 – 13:00 Uhr

Johannes-Schoch-Schule, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 15,00 €

Kursnummer 242-8544 K

USA – der Südwesten

Multivisionsschau

Günter Bernhart

Freitag, 17.01.2025, 19:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 9,00 € (Abendkasse); **Kursnummer 242-8506 e**

Völker und Kulturen des Nahen Ostens

Vortrag Jeff Klotz

Neuer Termin: Freitag, 24.01.2025, 19:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 9,00 € (Abendkasse);

Kursnummer 242-8503 e

Namibia

Lichtbildervortrag

Armin Bischoff

Freitag, 31.01.2025, 19:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 9,00 € (Abendkasse);

Kursnummer 242-8507 e

Das Neckartal – von Ludwigsburg bis Besigheim

Bildervortrag

Bernd Mantwill

Freitag, 07.02.2025, 19:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal
Gebühr 9,00 € (Abendkasse);

Kursnummer 242-8508 e

Frühstück auf dem Bio-Bauernhof

Thilo Keller

Samstag, 15.02.2025, 09:30-ca. 11:45 Uhr

Biolandgut Spatzenhof, Neulinger Str. 15, Ölbronn-Dürren

Gebühr 32,00 €; inkl. Frühstück sowie Information über das Bio-Hofgut

Kursnummer 242-8509 K

Weinkabarett mit Verkostung – mit Weinen zum Lachen

Margarete Hammes, Gesa Weik

Samstag, 25.01.2025, 19:00-22:45 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Musiksaal

Gebühr 65,00 €; inkl. Kabarett-Programm, Weinverkostung, Wasser, Brot und Snacks

Kursnummer 242-8515 K

Wochenend-Malkurs in Acryl oder Öl

Julia Velte

Freitag, 17.01.2025, 17:00-21:00 Uhr

Samstag, 18.01.2025, 10:00-15:00 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Physiksaal

Gebühr 53,00 € **Kursnummer 242-8517 K**

Restplätze

Kreatives Upcycling von Kleidung und Accessoires

Liss Hoffmann

Freitag, 07.02.2025, 17:00-20:00 Uhr

Samstag, 08.02.2025, 10:00-16:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7, Werkraum

Gebühr 56,00 €

Kursnummer 242-8518 K

Neue Kleidungsstücke machen viel Spaß und unterstreichen unsere Persönlichkeit, haben aber manchmal auch eine dunkle Seite: Ausbeutung von Menschen und Tieren, Zerstörung der Natur, sowie klimaschädliche „CO₂-“ Emissionen. Das Schöne ist: Um das Klima und die Natur mit all ihren Lebewesen (inklusive der Menschen) zu schützen, ist es nicht notwendig, auf schöne Sachen zu verzichten. Mit einigen kreativen Ideen und Techniken verwandelst Du Kleidungsstücke oder Accessoires, die beispielsweise eine falsche Größe oder einen altmodischen Schnitt haben, in maßgeschneiderte Einzelstücke, oder machst etwas komplett anderes daraus.

Eine Nähmaschine kann selbst mitgebracht werden, steht im Kursraum aber zur Verfügung (kurze Info bei Anmeldung). Nähere Infos bei der örtlichen Leitung.

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Ein schönes Weihnachtsfest wünscht die Musik- und Kunstschule Westl. Enzkreis e. V.

Die Abteilung Musik und die Abteilung Kunst bedankt sich für Ihr Vertrauen in die Angebote der Musik- und Kunstschule Westl. Enzkreis. Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein klingendes neues Jahr 2025.

Klavier zu verschenken

Wir verschenken ein Jugendstilklavier mit Kerzenhaltern – regelmäßig gestimmt – der Firma Pfeiffer.

Das Klavier steht in der Kulturhalle Remchingen im Musikschulbereich.



Klavier zu verschenken Foto: MSWE

Das Büro ist ab Montag, 23.12.24 bis Freitag, 03.01.25, nicht regelmäßig besetzt.
Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen,
Tel.: 07232-71088, info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Weihnachtsgrußwort 2024

Manchmal sind es die einfachen Dinge, an denen unser Herz hängt; weil wir damit positive Gedanken verknüpfen, weil sie uns an schöne Erlebnisse erinnern oder einen Geschmack aus der Kindheit heraufbeschwören. Deshalb liebe ich zum Beispiel einfache Aussteckerle als Weihnachtsgebäck ganz besonders – kein Schnickschnack, sondern schlicht Mehl, Zucker und Butter.

Manchmal sind es die einfachen Dinge, die uns den Weg ebnen zu anderen Menschen.

Zuhören zum Beispiel – eine Fähigkeit, von der ich immer öfter den Eindruck habe, dass wir sie neu lernen müssen. Weil wir den Dialog brauchen, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Weil wir nicht vorankommen, wenn wir vor allem in unserem persönlichen Echoraum unterwegs sind, der nur widerspiegelt, was wir hören wollen.

Dazu gehört für mich, andere Meinungen erst einmal unvoreingenommen anzuhören. Wenn wir unserem Gegenüber signalisieren, dass wir uns für ihn oder sie interessieren und für das, was sie oder er denkt, ist ein offenes, ehrliches Gespräch möglich. Das soll nicht heißen, dass wir immer einer Meinung sein müssen und niemals streiten dürfen. Und natürlich gibt es Grenzen: Dort, wo es menschenverachtend wird, wo Menschenleben als unterschiedlich wertvoll kategorisiert oder die universalen Menschenrechte zur Disposition gestellt werden. Doch auch hier gilt: Einstellungen lassen sich nur verändern, wenn wir sie ansprechen.

Wer mich kennt, weiß, dass mir persönliche Begegnungen viel lieber sind als Telefon, Videokonferenz oder E-Mail-Kaskaden. Das ist einer der Gründe, warum ich mich in jedem Jahr ganz besonders auf die Weihnachtstage freue: Zeit zu haben, um mit den Kindern zu spielen, um mit der Familie in der Küche zu stehen, um sich mit Freunden zu treffen – und dabei zu reden und zuzuhören. Denn manchmal sind es die einfachen Dinge, die uns am meisten beeindrucken.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr – und dass Sie viel Zeit haben werden für gute Gespräche.

Ihr

Bastian Rosenau, Landrat



Bastian Rosenau

Foto: Landratsamt

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Insolvenzen und Stellenabbau bei Härter in Königsbach-Stein und Innovan in Birkenfeld: Gemeinde, Landratsamt und Arbeitsagentur bereiten sich auf möglichen Stellenabbau vor

Bereits kurz nach Bekanntwerden der jüngst angekündigten Insolvenz in Eigenregie der früheren Firma Härter in Königsbach-Stein und der Nachricht von Stellenabbau bei Innovan in Birkenfeld haben sich das Landratsamt Enzkreis, die Agentur für Arbeit Nagold-

Pforzheim und die beiden Gemeinden eng abgestimmt, was die Zukunft der Beschäftigten angeht. Härter war erst Anfang 2024 von der HS Stamping Germany übernommen worden.

„Noch steht der weitere Verlauf zwar nicht konkret fest“, sagt Landrat Bastian Rosenau, „aber wir haben im vergangenen Jahr festgestellt, dass in solchen Fällen eine frühzeitige Abstimmung mit der Agentur für Arbeit wichtig ist, um gut vorbereitet zu sein.“ Es gehe ihm gemeinsam mit Agenturchefin Lehmann darum, dass betroffene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter frühzeitig beraten werden und möglichst schnell eine neue Stelle finden oder einen Platz in einer Weiterqualifizierung bekommen. In diese Richtung würden gemeinsam mit Königsbach-Stein und Birkenfeld sowie der Agentur die weiteren Schritte und Maßnahmen angegangen. „Wir konnten bereits insbesondere im Rahmen der Großinsolvenz Klingel im vergangenen Jahr mit schnellem und unbürokratischem Vorgehen vielen betroffenen Beschäftigten zu einer neuen beruflichen Perspektive verhelfen. Ich freue mich sehr, dass uns der Landkreis und die beiden betroffenen Gemeinden zur Seite stehen, das ist ein wesentlicher Faktor für den Erfolg unserer Vermittlungsbemühungen“, betont Martina Lehman, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim. „Trotz der konjunkturellen Schwäche mit geringerer Einstellungsbereitschaft und viel Kurzarbeit, gerade im verarbeitenden Gewerbe, gibt es nach wie vor viele Branchen, die unter einem Mangel an Fachkräften leiden, beispielsweise in der Pflege, in sozialen Berufen oder im MINT-Bereich“, beschreibt Lehman die aktuelle Situation.

Jochen Enke, Wirtschaftsförderer des Enzkreises, steht mit den Bürgermeistern Heiko Genthner und Martin Steiner in engem Austausch. Deren Ziel ist es, „den betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern unbürokratisch und zielgerichtet unsere Unterstützung anzubieten. Damit dies gelingen kann, müssen wir unsere Kräfte bündeln und gemeinsam ganz schnell die richtigen Weichen stellen“, so Genthner und Steiner.

Vorbereitend sollen alle umliegenden Arbeitgeber direkt angeschrieben werden, mit der Bitte, der Agentur offene Stellen zu melden, damit ein bestmögliches Matching stattfinden kann. „Wir wollen zeitnah reagieren und den Menschen natürlich bevorzugt Jobs in erreichbarer Nähe anbieten“, so Enke. Offene Stellen melden die Unternehmen am besten über das zentrale Jobportal <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen>. Das hat den Vorteil, dass das Stellengesuch damit automatisch auch im Portal der Jobcenter Pforzheim und Enzkreis auffindbar ist. (enz)

Am 21. Januar: Mitgliederversammlung des vlf Enzkreis

Am Dienstag, 21. Januar, findet um 19:30 Uhr die Mitgliederversammlung des Vereins landwirtschaftlicher Fachbildung Enzkreis (vlf) im Restaurant Goll in Niefern statt. Dabei soll unter anderem über das Fortbestehen des Vereins diskutiert und abgestimmt werden. Den Fachvortrag hält Georg Enssle, ehemaliger Landwirtschaftsamtssleiter in Backnang. (enz)

Führerscheinentzug? Droht der Verlust Ihrer Fahrerlaubnis?

Steht bei Ihnen möglicherweise eine Medizinisch-Psychologische Untersuchung (MPU) an? Ein Fahrverbot oder sogar der Entzug des Führerscheins kann weitreichende Konsequenzen haben – sowohl beruflich als auch privat.

Unsere erfahrenen Expertinnen und Experten in der Suchtberatung sind für Sie da! Wir unterstützen Sie dabei, von Anfang an die richtigen Maßnahmen zu ergreifen und begleiten Sie Schritt für Schritt auf dem Weg zur Wiederherstellung Ihrer Fahreignung.

Individuelle Fahreignungsberatung

Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin. Gemeinsam analysieren wir Ihre Situation, geben Ihnen eine diagnostische Einschätzung und erarbeiten konkrete Empfehlungen für Ihre maßgeschneiderte Vorbereitung auf die MPU. Unsere Fachleute helfen Ihnen, die Hürden zu überwinden und den Weg zurück

zu einer sicheren und verantwortungsbewussten Teilnahme am Straßenverkehr zu finden.

Nächster Kursstart:

Ab dem 13. Januar beginnt ein neuer Vorbereitungskurs im bwlv-Zentrum im Lore Perls' Haus, der Ihnen eine intensive Begleitung bietet. Die Treffen finden 14-tägig montags von 16:30 bis 18:00 Uhr statt.

Melden Sie sich frühzeitig an und nutzen Sie die Chance auf eine sichere und professionelle Beratung für Ihre Fahreignung!

Jetzt anmelden für Schulung am 16. Januar: Erfolgreichere Vereinsarbeit dank Social Media



Patrizia Joos ist die Social Media-Expertin im Landratsamt. Sie gibt den Vereinen gerne Tipps, wie sie die sozialen Medien für ihre Arbeit noch besser nutzen können.

Foto: Enzkreis;
Sabine Burkard

Wie lassen sich die sozialen Netzwerke gezielt nutzen, um Vereinsarbeit noch erfolgreicher zu gestalten? Um diese Frage geht es bei einer kostenlosen Schulung im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Enzkreis in der Zähringerallee 3 in Pforzheim am Donnerstag, 16. Januar, von 18 bis 20 Uhr. Die Social Media-Expertin der Kreisverwaltung, Patrizia Joos, gibt dabei praxisnahe Tipps zur Entwicklung einer effektiven Strategie, zur internen Organisation bis hin zur Content-Erstellung. Auch der Datenschutz und die Erfolgsmessung der Aktivitäten auf Social Media werden näher beleuchtet.

Der Workshop richtet sich an alle, die bereits über Grundkenntnisse im Bereich Social Media verfügen und diese gezielt ausbauen möchten. Ein Smartphone mit installierten Apps ist von Vorteil und darf gerne mitgebracht werden. Wer Interesse an der Veranstaltung hat, sollte sich bis zum 13. Januar unter buergerengagement@pforzheim.de unter Angabe auch des Vereinsnamens oder telefonisch unter 07231 39-3019 anmelden. (enz)

Energiesparend durch die Weihnachtszeit. Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH gibt Tipps, wie Sie auch während der Adventszeit Energie sparen können und welche Geschenke dabei helfen.

Energiesparende Beleuchtung mit LEDs

Durch die Umstellung auf LED-Lichterketten können Verbraucher bis zu 90 % Strom im Vergleich zu herkömmlichen Glühlampen sparen. LEDs sind nicht nur effizient, sondern auch in warmweißen Varianten erhältlich, die eine gemütliche Atmosphäre schaffen. So kann eine LED-Lichterkette für 8 Stunden pro Tag im Advent betrieben werden und verbraucht nur etwa 1,7 kWh Strom, während eine Glühlampen-Kette im gleichen Zeitraum auf 16,6 kWh kommt.

Zeitschaltuhren für die Weihnachtsbeleuchtung nutzen

In der Weihnachtszeit sorgt die festliche Beleuchtung für eine besondere Atmosphäre, die aber auch mit einem erhöhten Stromverbrauch einhergeht. Eine einfache und effektive Möglichkeit, die Stromkosten zu reduzieren, ist der Einsatz von Zeitschaltuhren. Mit diesen Geräten lassen sich Lichterketten, Baumbelichtung und andere elektrische Dekorationen so programmieren, dass sie



Foto: Adobe Stock

nur in den Stunden leuchten, in denen man sie wirklich sehen möchte – meist ab der Dämmerung bis zum späten Abend. Beispielsweise könnten Sie die Beleuchtung so einstellen, dass sie um 17 Uhr angeht und um 23 Uhr automatisch wieder erlischt. Dadurch sparen Sie über Nacht Strom, denn oftmals brennt die Weihnachtsbeleuchtung sonst bis in die frühen Morgenstunden weiter.

Zeitschaltuhren sind kostengünstig und leicht zu installieren. Es gibt mechanische Modelle, bei denen die Zeiten manuell eingestellt werden, und digitale Varianten, die besonders präzise sind und sich oft auch tagesabhängig programmieren lassen. Moderne, smarte Steckdosen ermöglichen es zudem, die Beleuchtung bequem per App zu steuern. So können Sie die Lichter jederzeit ein- oder ausschalten, selbst wenn Sie nicht zu Hause sind. Smarte Steckdosen bieten darüber hinaus oft Energiestatistiken, mit denen Sie genau im Blick haben, wie viel Strom Ihre Beleuchtung verbraucht

Energiesparende Geschenke: Strommessgeräte und smarte Steckdosen

Praktische Geschenke wie Strommessgeräte und smarte Steckdosen helfen, den Energieverbrauch im Haushalt zu kontrollieren und gezielt zu senken. Strommessgeräte sind nützlich, um sogenannte „Stromfresser“ aufzuspüren: Geräte, die im Standby-Modus weiter Strom verbrauchen oder allgemein eine hohe Leistungsaufnahme haben. So lässt sich beispielsweise feststellen, ob ältere Haushaltsgeräte wie Fernseher, Kühlschränke oder Waschmaschinen unnötig hohe Energiekosten verursachen und möglicherweise durch sparsamere Modelle ersetzt werden sollten.

Smarte Steckdosen hingegen bieten zusätzlichen Komfort und sparen Energie, indem sie über eine App gesteuert werden können. Dadurch lassen sich Geräte von unterwegs ein- oder ausschalten, was besonders nützlich ist, wenn man versehentlich ein Gerät angelassen hat. Einige Modelle bieten auch Zeitpläne und Energiestatistiken, sodass man den Verbrauch im Blick hat und gezielt optimieren kann. Damit sind solche Geschenke sowohl umweltfreundlich als auch nützlich und helfen, die Energiekosten langfristig zu senken.

Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH unter **07231 – 308 68 68**. Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.

Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Landratsamt zwischen Heiligabend und Neujahr geschlossen – Medienzentrum und Kreisarchiv bis einschließlich 6. Januar zu – Entsorgungszentrum Hamberg zwischen den Jahren geöffnet

An Heiligabend, den Weihnachtsfeiertagen und an Silvester bleibt das Landratsamt Enzkreis in der Zähringerallee in Pforzheim einschließlich sämtlicher Außenstellen in Pforzheim, Eutingen und Mühlacker geschlossen. Um Heizenergie zu sparen, ist das Amt außerdem an den beiden Brückentagen, dem 27. und dem 30. Dezember, geschlossen. Betroffen sind auch die beiden Kfz-Zulassungsstellen des Enzkreises. Das Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn hat am 27., 28. und 30. Dezember regulär geöffnet. Der 24. und der 31.12. sind aufgrund tarifvertraglicher und gesetzlicher Regelungen ohnehin keine Öffnungstage. Auch telefonisch sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an diesen

Tagen Urlaub nehmen müssen, nicht zu erreichen. Ab dem 2. Januar läuft der Dienstbetrieb dann wieder regulär.
Das Kreisarchiv schließt bereits mit Beginn der Weihnachtsferien ab dem 21. Dezember, das Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis ab dem 24. Dezember. Über die Ferienzeit können wie immer Medien und Geräte ausgeliehen werden. Erster Öffnungstag bei der Einrichtungen im neuen Jahr ist dann der 7. Januar. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Deutsche Rentenversicherung

Rentenversicherung benötigt Freiräume für mehr Rehabilitation – Reha made in Baden-Württemberg wichtig für Unternehmen

Rund 29,2 Milliarden Euro und damit 5,66 Prozent mehr als im Vorjahr kann die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) nächstes Jahr vor allem für Renten- und Rehabilitationsleistungen ausgeben. Den Weg dafür frei gemacht haben heute die Delegierten der Vertreterversammlung unter dem Vorsitz von Hans-Michael Diwisch (Vertreter der Arbeitgeber) in Stuttgart. Der Haushaltsplan der DRV BW ist der größte Haushalt in Baden-Württemberg nach dem der Landesregierung.
Die DRV BW rechnet auch für 2025 mit steigenden Einnahmen. Deren größten Anteil stellen in 2025 Beiträge dar, die nach aktueller Prognose 22,64 Milliarden Euro (77,44 Prozent) ausmachen. Hinzu kommen Bundesmittel in Höhe von 5,92 Milliarden Euro (20,24 Prozent) für nicht betragsgedeckte Leistungen. Diesen Einnahmen stehen in 2025 Ausgaben der DRV BW von geschätzt 23,99 Milliarden Euro für Renten gegenüber. Hinzu kommen circa 1,92 Milliarden Euro für die Kranken- und Pflegeversicherung der Rentnerinnen und Rentner. Für Rehaleistungen sind im Haushalt 2025 rund 661,4 Mio. Euro eingeplant.

Keine Auswirkungen durch Ende der Ampelkoalition

Karoline Bauer, alternierende Vorstandsvorsitzende für die Arbeitgeberseite der DRV BW, betonte, dass 2025 weder die Finanzierung noch die Arbeit der Rentenversicherung durch das vorzeitige Ende der Ampelkoalition beeinträchtigt ist. Allerdings steht die Rentenversicherung in der nächsten Legislaturperiode insbesondere vor der Herausforderung, dass ein großer Teil der geburtenstarken Jahrgänge in Rente gehen wird. „Aus diesem Grunde benötigen wir dringend eine stabile Rentenpolitik - heißt notwendige Reformen, ohne die Handlungsfähigkeit der Rentenversicherung durch noch mehr Bürokratie einzuschränken“, so Bauer. Die gesetzliche Rentenversicherung braucht Freiräume, um dem steigenden Bedarf an Rehaleistungen gerecht werden zu können. Deshalb unterstützt die DRV die Gesundheit und Teilhabe ihrer Versicherten am Arbeitsmarkt auch mit eigenen Reha-Kliniken. „Es ist sehr erfreulich, dass wir in 2025 die Erweiterung unserer Rehaklinik Glotterbad angehen können“, stellt Bauer verbunden mit dem Dank an die Unterstützung durch die Landesregierung fest. „Gerade im Bereich der Psychosomatik besteht ein immenser Bedarf.“

Rentenversicherung finanziell stabil

Andreas Schwarz, Erster Direktor der DRV BW, skizzierte die Finanzlage der allgemeinen Rentenversicherung. Aufgrund der mit 4,57 Prozent kräftigen Rentenanpassung zum 1. Juli 2024 sowie des verstärkten Rentenzugangs durch die Boomer-Generation sei für das laufende Jahr trotz hoher Beitragseinnahmen mit einem leichten Defizit zu rechnen. Dieses könne planmäßig aus der Nachhaltigkeitsrücklage ausgeglichen werden, die zum Jahresende mit rund 43,6 Milliarden Euro immer noch prall gefüllt sei. Dies garantiere weiterhin einen stabilen Beitragssatz von 18,6 Prozent voraussichtlich bis zum Jahr 2027 und damit zehn Jahre in Folge. „Voraussetzung hierfür ist, dass es nicht zu erneuten haushaltspolitisch motivierten Kürzungen bei den Bundeszuschüssen kommt“, mahnte Schwarz.

Reha made in Baden-Württemberg

Rehabilitation ist mit Blick auf den Fachkräftemangel und die demographische Entwicklung für den Arbeitsmarkt ein wichtiger Faktor. Mit den ambulanten und stationären Reha-Einrichtungen ist die Reha made in Baden-Württemberg gut aufgestellt. Reha lohnt sich – egal aus welcher Perspektive man schaut. Auch auf die individuelle Rente wirkt sich jeder Beitragsmonat steigend aus. Damit Menschen trotz gesundheitlicher Probleme möglichst lange im Beruf bleiben können, wurden für 2025 über 7 Prozent mehr Etat (44 Mio. Euro) eingeplant.

Ehrung von Vorstandsmitglied Joachim Wohlfeil

Gundula Roßbach, Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung, ehrte das langjährige Vorstandsmitglied Joachim Wohlfeil mit der Verdienstmedaille des Bundesvorstandes der DRV Bund in Anerkennung herausragender Leistungen um die DRV. Wohlfeil, Ehrenpräsident der Handwerkskammer Karlsruhe, bringt ein hohes Maß an Sachverstand in die Neu- und Umbaumaßnahmen der DRV BW ein. Seit 2000 arbeitet Joachim Wohlfeil ehrenamtlich als Selbstverwaltungsmitglied unter anderem im Finanz- und Bauausschuss mit. Dabei greift er auch auf den immensen Erfahrungsschatz durch diverse weitere Ehrenämter in Baden-Württemberg zurück. Ein ganz besonderes Anliegen ist ihm der Ausbau von Bildungsmöglichkeiten, nicht zuletzt, um dem Fachkräftemangel in Baden-Württemberg zu begegnen.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5.

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Die Vakanzvertretung hat Pfarrer Julian Albrecht aus Mühlhausen.

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 - 18:00 Uhr

Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat Prädikant Thomas Brommer aus Ispringen, Tel.: 07231-104870 oder E-Mail: thomas-brommer@hotmail.de.

Sie können die Kontaktdaten auf dem Anrufbeantworter abhören (07232-2340) bzw. auf unserer Homepage nachlesen.

Während den Weihnachtsferien finden die Gruppenstunden nur nach Absprache statt.

Das Pfarrbüro bleibt in der Zeit vom 23.12.2024 bis 06.01.2025 geschlossen.

Donnerstag, 19.12.2024

09:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus.

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Sonntag, 22.12.2024,

4. Sonntag im Advent

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum in Bilfingen mit Prädikant Thomas Brommer.

Dienstag, 24.12.2024, Heiliger Abend

17:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum in Bilfingen mit Prädikant Thomas Brommer.

16:30 Uhr Gottesdienst in Königsbach mit Krippenspiel.

22:00 Uhr Christmette in Königsbach mit Reinhard Mall und dem Posaunenchor.



Weihnachtszeit in der Kirche Foto: Evangelische Kirchengemeinde Königsbach-Bilfingen